

Todos Santos Plaza, Concord, 1992 : Architekten : Hargreaves Associates

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **81 (1994)**

Heft 10: **Nacht = La nuit = Night**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-61616>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Todos Santos Plaza, Concord, 1992

Architekten: Hargreaves Associates

(George Hargreaves, Mary Margaret Jones, Peter Geraghty,
Dennis Taniguchi und Glenn Allen)



Rund um den Platz gibt es Läden, Theater und Restaurants, und gleich dahinter befinden sich Wohnquartiere. Die Gestaltung des Parks zeigt eine Neuinterpretation des traditionellen Dorfgrüns. Neue Elemente des Platzes sind zu den vorhandenen ausgewachsenen Baumexemplaren hinzugekommen, wobei eine vorsichtige Einebnung vorgenommen wurde, damit anstelle der vorher zu hohen Niveauvielfalt eine einzige grüne Fläche entstehen konnte.

Die Brunnenanlage ist eine symbolische Referenz an den Stadtbrunnen. Seine Form stellt eine Abstraktion der Wasserversorgung von Contra Costa County mit ihren Dämmen und Überläufen dar. Ein anderer Zeuge des traditionellen Stadtplatzes ist der Musik-

pavillon. Der beschränkte Platz im Park führte zu einer Verbindung dieser zwei Elemente in ein einziges skulpturales Objekt.

Der Brunnen ist gegenüber dem Pavillon errichtet und bildet so eine Art Orchestergraben, wobei er selber das Hauptereignis ist, solange keine Aktivitäten auf der Bühne stattfinden. Die Bühnenüberdachung wird von einer verästelten baumähnlichen Metallkonstruktion getragen – eine Abstraktion des traditionellen Musikpavillons, die auch sanft an die Struktur der Redwoodpergola erinnert, die einst den Park umgab. Eine sich windende Rampe ermöglicht Behinderten den Zugang zur Bühne. Um die Bühne herum, im Schatten ausgewachsener Zedern, befinden sich Tische und Bänke.

Der skulpturale Brunnen aus massiven Granitblöcken bietet mentale und körperliche Erholung von der Sommerhitze. Er ist programmiert für einen periodischen Ausstoss eines kühlenden, feuchten Dunstes, neben dem Wasser, das über die verschieden tiefen und steilen Granitstufen zunehmend aktiver dem grossen Wasserbecken zufließt.

Die Wegbeleuchtung ist am Boden mittels Kugellichtern angebracht, die einen sanften Schimmer über den Weg werfen, während darüber die grossen Bäume von unten mit Scheinwerfern beleuchtet sind. Bühne und Brunnen werden von einem einzigen Lichtmasten beleuchtet, der, versteckt zwischen den Redwoodbäumen, mit Vorrichtungen für unterschiedlich gerichtetes Licht versehen ist.

Nach oben gerichtetes Licht unter den Picknickischen verstärkt die verästelte Form der Beine und schafft ein dramatisches Leuchten, wobei die Tische über dem Lichtbecken zu schweben scheinen. Alle Elemente des Parks dienen selbst als Beleuchtung. *Red.*



